

[5929.] Die Herold'sche Buchhandlung in Hamburg sucht:
1 Faust's Höllenzwang. II. u. ff. (Leipzig 1802. Joachim.)
Fehlt!

[5930.] E. Schmidt in Plauen sucht billig:
1 französischer Charivari f. 1844. mit Caricaturen, wenn
auch schon gebraucht!

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5931.] Wiederholte Bitte!

Noch immer fehlen mir Exemplare von
Dingelstedt's 7 friedliche Erzählungen,
weshalb ich um Rücksendung aller lagernden Ex. ersuche.
Stuttgart, den 24. Aug. 1844.

Adolph Krabbe.

[5932.] Bitte um Rücksendung.

Durch starke Nachbestellungen ist mein Vorrath von
Brunte, Ed., mein Abschiedswort an Rom
gänzlich erschöpft, weshalb ich diejenigen Handlungen, welche für
diese Schrift keinen Absatz haben, oder durch etwaige Censurver-
hältnisse an den Debit verhindert sind, so dringend als ergebenst,
um schnelle Rücksendung der ihnen nutzlos lagernden
Exempl. bitte.

Schleiz, Aug. 1844.

J. K. G. Wagnersche Buchh.
(D. Bockelmann.)

[5933.] Bitte um gef. Beachtung!

Die Disponenden zurück

von:
Sarachaga's Vermächtniß, oder neue Folgen in der
Göler-Haberschen Sache u. u.

Analog meiner v. Haber gegebenen öffentlichen Erklärung,
bringe ich zu Ihrer Kenntniß, daß ich obige Schrift von
nun an nicht mehr als Verlagsartikel betrachte u. daher weder
hier noch in Leipzig künftig mehr ausliefern lasse. Ich bitte
deshalb um gef. ungesäumte Remittur der disponirten Exempl.
Stuttg. im Aug. 1844.

Ad. Becher

Firma: **Becher & Müller,**
vormals Rieger'sche Buchh.

Vermischte Anzeigen.

[5934.] **P. P.** Pesth, den 1. August 1844.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die höfliche Bitte
an Sie zu richten, meinem im vorigen Jahre errichteten
Ofener Filial-Geschäfte ein eigenes Conto unter der
Firma:
**Buch-, Kunsthandlung u. Leih-
bibliothek von Gustav Emich
in Ofen.**

eröffnen zu wollen.

Das sichtliche Aufblühen dieses Geschäftes sowie die
zunehmende Ausdehnung meiner hiesigen Buchhandlung
sind die Veranlassung zu dieser Bitte, die eben so sehr
in Ihrem eigenen Interesse liegt, und dessen Erfüllung we-
sentlich zum Absatz Ihres Verlages beitragen wird.

Die Leitung des genannten Geschäftes habe ich mei-
nem vieljährigen Freunde, Herrn A. Schroepfer aus
Landshut übertragen und ihm zu diesem Behufe Pro-
cura für dieses Geschäft ertheilt. Ich ersuche Sie von
seiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen.

Neuigkeiten sowie überhaupt Unverlangtes
belieben Sie nach Ofen vorläufig nicht zu senden.

Indem ich Ihnen im Voraus für die gefällige Erfüllung
dieser Bitte freundlichst danke, zeichne ich mit besonderer
Hochachtung

ergebenst

Gustav Emich.

[5935.] Stettin, den 15. August 1844.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache Ihnen die ergebene Anzeige,
daß ich mit Genehmigung der Königlichen Regierung auf hie-
sigem Plage eine:

Musikalien-, Papierhandlung und deutsche Leihbibliothek unter
der Firma:

Wilhelm Fabian

errichtet habe.

Im Besitze des genügenden Fonds, so wie der nöthigen
Erfahrungen, die ich seit 10 Jahren in den Geschäften der Herren
C. W. Fröhlich & Co., Ed. Bote & G. Bock in Berlin,
A. Baumann in Marienwerder und F. Frieße Nachfolger
(C. Bulang) hieselbst gesammelt, glaube ich wohl im Stande
zu sein, mein Geschäft mit der gehörigen Sachkenntniß und Um-
sicht zu führen, und bitte um das Wohlwollen meiner werthen
Herren Collegen, so wie um Eröffnung eines Contos und Auf-
führung meines Namens in Ihrer Leipz. Ausl. Liste.

Ich werde das mir geschenkte Vertrauen jederzeit recht-
fertigen und meinen Platz in Ihrer geachteten Mitte würdig
auszufüllen mich bestreben.

Meine Commissionen haben:

Herr C. F. Leede in Leipzig

Herr C. Hold in Berlin

die Güte gehabt, zu übernehmen und sind dieselben in den Stand
gesetzt, bei Credit-Verweigerungen fest Verlangtes baar einzu-
lösen.

Schließlich bitte ich um Einsendung Ihres Verlags-Cata-
logs und Ihrer Wahlzettel.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Wilhelm Fabian.

[5936.] **Statt Circulaire.**

Hierdurch beehren wir uns die Anzeige zu machen,
daß wir unsre hiesige, bis jetzt als Filiale bestandene

Buch-, Kunst- und Musika- lienhandlung

mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbin-
dung treten lassen wollen. — In Folge dessen ersu-
chen wir die geehrten Herren Verleger, uns ihre
Nova (auch Musikalien und Kunstgegenstände) gleich
nach Erscheinen einzusenden, nicht minder Wahl-
zettel, Annoncen, Placate u.

Die löbl. Weygand'sche Buchh. in Leipzig
und die Herren Singer & Göring in Wien
haben die Güte, unsere Commission zu besorgen und
sind in den Stand gesetzt, die nöthigen Baarpacete